

Was Sie noch wissen sollten!

- Der Erfahrungsaustausch findet auf ehrenamtlicher und freiwilliger Basis statt.
- Eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten gibt es zu Beginn des Projekts.
- Das Matching (Zusammenbringen der Beteiligten) erfolgt durch das Amt für Migration, Integration und Recht.
- Die Zielvereinbarung wird beim ersten Treffen der Teilnehmerin mit der Mentorin festgelegt.
- Rückmeldung über den Verlauf des Mentorings erfolgt in regelmäßigem Abstand über das Formular „Zwischenbericht“ an das Amt für Migration, Integration und Recht.

Interesse?

Gerne informieren wir Sie genauer über unser Projekt in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Landratsamt Rastatt
Amt für Migration, Integration und Recht
Carmen Langenbacher
Projekt- und Ehrenamtskoordinatorin
Am Schlossplatz 5
76437 Rastatt
Telefon: 07222 381-4336

E-Mail: c.langenbacher@landkreis-rastatt.de

**LANDKREIS
RASTATT**



Mentoring-Projekt im Landkreis Rastatt

FinA

Frauen in Arbeit begleiten



Das Mentoring-Programm ...

- ist ein Angebot des Netzwerks „Neue Heimat Landkreis Rastatt“ mit dem Ziel, Frauen mit Migrationshintergrund besser in den Arbeitsmarkt zu integrieren.
- hat als Aufgabenschwerpunkt die Begleitung von Migrantinnen mit Perspektive Berufseinstieg.
- bietet auch Hilfestellung bei der Verbesserung der Qualifikationen der Migrantinnen.
- nutzt das Tandem-Prinzip, indem eine Teilnehmerin mit einer Mentorin oder einem Mentor zusammengebracht wird.
- ist zunächst auf sechs Monate ausgelegt, in denen sich Mentorin und Teilnehmerin regelmäßig treffen.

Teilnehmerinnen ...

- sind Frauen mit Migrationshintergrund.
- haben Grundkenntnisse der deutschen Sprache.
- haben Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt aufgrund des aufenthaltsrechtlichen Status.
- sind evtl. auch Frauen am Ende der Elternzeit, die sich auf ihr Berufsleben vorbereiten wollen.

Mentor*innen ...

- ... wollen sich ehrenamtlich engagieren.
- ... sind berufstätige Frauen, ggf. auch Männer, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen im Berufsleben nutzen und weitergeben möchten.
- ... haben evtl. Migrationshintergrund.
- ... unterstützen die Teilnehmerinnen individuell und je nach Bedarf, z. B.
 - bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen,
 - bei der Kontaktaufnahme zu Arbeitgebern,
 - bei der Suche nach einer passenden Kinderbetreuung,
 - bei der Verbesserung der Qualifikation.

Durch eine 1:1 Betreuung sollen Hürden abgebaut, den Migrantinnen Mut gemacht werden, das Selbstwertgefühl gestärkt und das Selbstvertrauen gefördert werden.

